



STERBEN IST POLITISCH

Wie wünschen wir uns diese letzte Reise – durch Krankheit, durch Vergessen? Kann ich zu Hause bleiben, bis zuletzt? Existieren Hilfsangebote, die es meinen Angehörigen möglich machen, mich zu Hause zu behalten, ohne selbst überfordert zu sein? Beahlt die Krankenkasse die nötige Unterstützung? Vieles ist gesetzlich geregelt – aber weiss ich Bescheid? Bräuchte es andere – besonders auch politische – Weichenstellungen, um menschenwürdiges Sterben möglich zu machen?

Ein visionärer Ausblick.

Kurzreferate, Podium und Gespräch mit dem Publikum mit

- Thomas Rechsteiner, Nationalrat (AI) und Mitglied der Eidgenössischen Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)
- Yves-Noël Balmer, Regierungsrat (AR) und Vorsteher des Departementes für Gesundheit und Soziales

**Mittwoch, 11. Februar 2026; 19.00 Uhr;
Evang. Kirchgemeindehaus Heiden**

Leitung des Abends:

Pfr. Andreas Hess, Wolfhalden